

OA-Publikationsfonds

!! Für 2021 Budget aufgebraucht!!

Über den von der Universitätsbibliothek verwalteten Publikationsfonds können Veröffentlichungen in anerkannten Open-Access-Zeitschriften gefördert werden (Liste OA-Zeitschriften www.doaj.org). Die Zuteilung der finanziellen Unterstützung unterliegt besonderen Voraussetzungen. Die Finanzierung der Publikationskosten durch die Bibliothek ist ausschließlich für Veröffentlichungen von aktiven Angehörigen der BOKU vorgesehen, sofern diese nicht durch geförderte Projekte (FWF, FFG u.a.) bereits abgedeckt sind. Die Richtlinie zur Übernahme der Publikationsgebühren finden Sie auf der entsprechenden Open-Access-Webseite der Bibliothek.

Weiterführende Informationen:

Open Access an der BOKU – Services der UB <http://short.boku.ac.at/open-access.html>

Verzeichnis von Open Access Zeitschriften (DOAJ): <http://www.doaj.org>

Verzeichnis von Open Access Repositorien (OpenDOAR):
<http://v2.sherpa.ac.uk/opensoar/>

Open Science Network Austria (OANA):
<http://www.oana.at>

Informationsplattform Open Access:
<http://open-access.net>

Für Fragen zu Open Access, Information und Beratung:

Mag.^a Martina Hörl
+43-1-47654-38001
martina.hoerl@boku.ac.at

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Martina Liska
+43-1-47654-38070
martina.liska@boku.ac.at



Universitätsbibliothek

**OPEN ACCESS
PUBLIZIEREN**

**an der
BOKU**



**Universitätsbibliothek
Bodenkultur Wien**

Peter Jordan-Straße 82
1190 Wien

Telefon: +43-1-47654-38060
Fax: +43-1-47654-38009
ub.support@boku.ac.at



Was bedeutet Open Access?

Open Access steht für den öffentlichen, unbeschränkten und kostenfreien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen über das Internet.

Das Rektorat der BOKU hat im Juni 2015 eine Strategie zu Open Access verabschiedet und veröffentlicht. Im Zuge dessen wurde die Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen unterzeichnet. Die BOKU empfiehlt, wissenschaftliche Arbeiten Open Access in einer Zeitschrift oder in einem Repository zu publizieren.

Vorteile von Open Access

- Unmittelbarer und **freier Zugang** zu wissenschaftlichen Publikationen **weltweit** und Erhöhung der Zitierhäufigkeit
- **Erhöhte Sichtbarkeit** der Publikationsleistung der Forschenden der BOKU
- Verbleib der **Verwertungsrechte** bei den AutorInnen
- Erleichterter internationaler **Wissensaustausch**
- **Kostenfreier Zugang** zu wissenschaftlicher Information für die interessierte **Öffentlichkeit**

Open-Access-Publizieren

Es haben sich zwei verschiedene Wege für die Umsetzung von Open Access etabliert:

Unter dem „**Grünen Weg**“ des **Open Access** versteht man die Selbstarchivierung einer von einem Verlag bereits akzeptierten Version einer Publikation auf einem frei zugänglichen institutionellen oder fachlichen Publikationsserver (z. B. Repository einer Universität oder bioXiv.org, arXiv.org). (Liste von verfügbaren Open-Access-Repositories <http://v2.sherpa.ac.uk/opensoar/>)

In diesem Zusammenhang spricht man auch von der Zweitveröffentlichung einer Publikation. Die Sicherung dieses Rechtes ist von den Autorinnen und Autoren beim Abschluss eines Verlagsvertrages zu berücksichtigen.

Als „**Goldener Weg**“ des **Open Access** wird die Erstveröffentlichung von wissenschaftlichen Publikationen bezeichnet, die in einem anerkannten, qualitätvollen Open-Access-Medium erfolgt und einem strengen Peer Review-Verfahren unterworfen ist. (Liste von Open-Access-Zeitschriften <http://www.doaj.org>)

Die Kosten für die Open-Access-Publikationen (*APC, article processing charges*) übernimmt die Bibliothek im Rahmen von Mitgliedschaften bei Open Access-Verlagen (BioMed Central) oder gesonderten Vereinbarungen mit Verlagen (Springer, Wiley, IWA Publishing, ACS, Elsevier, Taylor&Francis).

Open Access an der BOKU

Publikationsserver BOKU:epub

BOKU:ePub ist die Open-Access-Plattform für elektronische Publikationen und digitalisierte Medien der BOKU. Die Dokumente am Publikationsserver sind weltweit frei, kostenlos und ohne Registrierung abrufbar. Bereits veröffentlichte Artikel können als Kopie auf BOKU:epub hochgeladen werden, soweit die Verwertungsrechte mit dem Verlag abgeklärt sind. Auf der Webseite Sherpa/Romeo finden Sie die Verlagsbedingungen zur Selbstarchivierung und mögliche Embargofristen der gewählten Zeitschrift.

(<https://v2.sherpa.ac.uk/romeo/>)

Förderung von Open-Access-Publikationen durch Verlagsabkommen

Für Open-Access-Publikationen in hybriden Zeitschriften der Verlage [Springer](#), [Wiley](#), [IWA Publishing](#), [ACS](#), [Elsevier](#), [Taylor&Francis](#) und der Open-Access-Plattform [BioMed Central](#) werden die Kosten zur Gänze von der Bibliothek übernommen. Bei [MDPI](#) und [AAAS](#) wird jeweils ein Rabatt auf die Publikationskosten gewährt. Die Übernahme der APC durch die Bibliothek gilt generell für Corresponding Authors, die aktive Angehörige der BOKU sind und ein aktives Dienstverhältnis haben.